

Ressort: Politik

Willsch rechnet mit "dauerhafter Alimentierung" Griechenlands

Berlin, 27.02.2014, 14:55 Uhr

GDN - Der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch geht davon aus, dass Griechenland auch in ferner Zukunft auf finanzielle Hilfe der EU-Partner angewiesen sein wird. Seine Einschätzung begründet das Mitglied im Wirtschaftsausschuss mit der immer noch problematischen Verschuldung des Landes und den Überlegungen der Bundesregierung, im Falle eines dritten Rettungspakets weniger kleinteilige Reformauflagen zu verlangen und Athen stattdessen mehr Freiheiten einzuräumen.

"Dass man auf die griechische Weigerung, die vereinbarten Strukturreformen umzusetzen, dergestalt reagiert, dass man zukünftig auf die Vorgabe konkreter vorzunehmender Maßnahmen verzichtet, belegt, dass man sich auf die dauerhafte Alimentierung Griechenlands einstellt", sagte Willsch "Handelsblatt-Online". Für nicht akzeptabel hält der CDU-Politiker zudem, dass sich die Geldgeber nach Ausreichung von 240 Milliarden Euro "Insolvenzhilfe" an Griechenland inzwischen auch noch anhören müssten, wenn nicht weitergezahlt werde, würden dort extremistische Parteien gewählt. "Das zeigt, wie weitgehend die verfehlte Bailout-Politik die selbstverschuldeten Probleme Griechenlands inzwischen zum Problem der Euro-Zone insgesamt gemacht hat", sagte Willsch. Auch der Grünen-Finanzexperte Gerhard Schick zeigte sich besorgt über die fehlende Schuldentragfähigkeit Griechenlands. "Die öffentliche Verschuldung Griechenlands ist zu hoch, als, dass sich das Land aus eigener Kraft aus seiner wirtschaftlichen Schieflage befreien könnte. Doch das wurde bisher konsequent ignoriert und eine weitere Schuldenentlastung abgelehnt", sagte Schick "Handelsblatt-Online". Dem Land mehr Freiheiten bei den Reformen zuzugestehen hält er, anders als Willsch, für wichtig. "Aber es fehlt nach wie vor eine wirtschaftspolitische Perspektive für das Land", fügte er hinzu. "Anstatt weiter auf Austerität zu setzen, müssen Zukunftsinvestitionen ermöglicht werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30790/willsch-rechnet-mit-dauerhafter-alimentierung-griechenlands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619